Dresdner
Philharmonie

Presse-Information
Dresden / 30. Oktober 2026

Dresdner Philharmonie lädt zum ersten Kammermusikfestival – Förderverein übergibt neue Bratsche

Sechs Kurzkonzerte mit rund 50 Orchestermitgliedern, Chefdirigent Sir Donald Runnicles am Klavier und eine neue Viola im Wert von 28.000 Euro: Am 8. November lädt die Dresdner Philharmonie erstmals zu einem Festival der Kammermusik in den Kulturpalast ein. Die Anschaffung des Instruments wurde durch private Spenden an den Förderverein ermöglicht.

Am Sonntag, dem 8. November 2026, veranstaltet die Dresdner Philharmonie erstmals ein Festival der Kammermusik. Von 16 bis 22 Uhr gestalten rund 50 Musikerinnen und Musiker des Orchesters sechs Kurzkonzerte im Konzertsaal des Kulturpalasts. Auf dem Programm stehen Werke des klassischen Repertoires bis hin zum Jazz, gespielt in unterschiedlichen Besetzungen. Mit einem Ticket kann das Publikum alle sechs Konzerte besuchen oder sich einzelne Programme aussuchen. Eine besondere Rolle übernimmt der Förderverein Dresdner Philharmonie e.V. Seine Mitglieder führen durch die Konzerte und stellen bei dieser Gelegenheit auch eine neue Viola vor, die der Verein für die Bratschengruppe des Orchesters finanziert hat.

Im Mittelpunkt des Festivals stehen die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie, die sich abseits des großen Orchesterrepertoires als Kammermusiker präsentieren. Das Format bietet Raum für ungewöhnliche Besetzungen, selten gespielte Werke und persönliche Begegnungen. Jedes der sechs Konzerte dauert rund 45 Minuten, zwischen den Programmen gibt es Gelegenheit zum Austausch.

Den Auftakt um 16 Uhr gestalten Chefdirigent Sir Donald Runnicles und das Collenbusch Quartett. Runnicles wird dabei gemeinsam mit seiner Frau, der Pianistin Adelle Eslinger-Runnicles, selbst am Klavier zu erleben sein. Die aus Kanada stammende Musikerin ist seit vielen Jahren international als Pianistin und Korrepetitorin tätig und kuratiert unter anderem die Kammermusikreihe des Grand Teton Music Festival in Wyoming.

Das zweite Konzert um 17 Uhr widmet sich der expressionistischen Kammermusik mit Werken von Erwin Schulhoff. Um 18 Uhr stehen Violinen in ungewöhnlichen Besetzungen im Mittelpunkt, unter anderem mit Wolfgang Hentrich, dem langjährigen Konzertmeister der Dresdner Philharmonie. Das Konzert um 19 Uhr bringt unter dem Titel „Bratschissimo“ die Viola in den Vordergrund und stellt ihr ein Celloquartett gegenüber. Um 20 Uhr folgt ein Programm mit Klaviertrio in ungewöhnlicher Besetzung, das zugleich an Carl Maria von Weber erinnert. Den Abschluss bilden um 21 Uhr „Jazz-Inspirationen“.

Neue Viola dank privater Spenden

Eine Besonderheit des Festivals ist die Vorstellung einer neuen Viola, die der Förderverein Dresdner Philharmonie e.V. durch eine erfolgreiche Spendenkampagne finanzieren konnte. Das Instrument im Wert von 28.000 Euro wurde 2025 vom Wiener Geigenbaumeister Martin Schwalb gebaut und steht der Bratschengruppe der Dresdner Philharmonie als Leihgabe zur Verfügung. Die Anschaffung wurde vollständig durch private Zuwendungen ermöglicht.

Dr. Claudia Woldt | Tel. 0351 4866 202 | woldt@dresdnerphilharmonie.de | www.dresdnerphilharmonie.de

Dresdner
Philharmonie

„Ein Orchester von Spitzenrang ist ein Privileg, das Pflege braucht. Als Förderverein verstehen wir uns als Sprachrohr einer Bürgerschaft, die Verantwortung für ihre Kultur übernimmt. Frei nach dem Motto ‚Große Kunst braucht gute Freunde' ist die neue Viola ein klares Bekenntnis zu unserem bürgerlichen Auftrag: Wir wollen Kunst nicht nur konsumieren, sondern sie ermöglichen, schützen und für die Zukunft bewahren", sagt **Dr. Thomas de Maizière**, Präsident des Fördervereins Dresdner Philharmonie e.V.

Der Entstehungsprozess des Instruments ist zudem in einer Kunstpostkartenserie dokumentiert. Beim Kammermusikfestival kann das Publikum die neue Viola im Konzert erleben.

Förderverein gestaltet das Festival mit

Das Festival entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Dresdner Philharmonie e.V. Dr. Thomas de Maizière, Dr. Jan-Ole Joswig und weitere Mitglieder übernehmen die Moderation einzelner Konzerte. Sie geben Einblicke in die Programme und kommen mit den Musikerinnen und Musikern ins Gespräch.

Mit dem neuen Format erweitert die Dresdner Philharmonie ihr Kammermusikangebot und schafft zugleich eine Gelegenheit, die individuellen künstlerischen Interessen ihrer Orchestermitglieder kennenzulernen. Der Wechsel zwischen unterschiedlichen Besetzungen und musikalischen Stilen macht den Konzertnachmittag zu einer Entdeckungsreise durch die Kammermusik.

Konzertdetails

SO 8. NOV 2026 | 16.00–22.00 Uhr
Kulturpalast Dresden, Konzertsaal

Festival der Kammermusik
Sechs Kurzkonzerte à 45 Minuten

16.00 Uhr | Eröffnung mit Sir Donald Runnicles und dem Collenbusch Quartett
17.00 Uhr | Expressionistisches Kammerkonzert – Werke von Erwin Schulhoff
18.00 Uhr | Violinen in ungewöhnlichen Besetzungen
19.00 Uhr | Bratschissimo und Celloquartett
20.00 Uhr | Klaviertrio mal anders – Carl Maria von Weber Jubiläum 2026
21.00 Uhr | Jazz-Inspirationen

Mit rund 50 Musikerinnen und Musikern der Dresdner Philharmonie sowie Sir Donald Runnicles und Adelle Eslinger-Runnicles am Klavier.

Moderation: Dr. Thomas de Maizière, Dr. Jan-Ole Joswig und weitere Mitglieder des Fördervereins.

Tickets

Eintritt ab 19 Euro, ermäßigte Tickets ab 9,50 Euro. Ein Ticket berechtigt zum Besuch aller sechs Kurzkonzerte.

Dr. Claudia Woldt | Tel. 0351 4866 202 | woldt@dresdnerphilharmonie.de | www.dresdnerphilharmonie.de

Dresdner
Philharmonie

Tickets und vollständiges Programm:
https://www.dresdnerphilharmonie.de/de/konzerte-tickets/konzertkalender-dresden/festival-der-kammermusik/

Fotomaterial

Fotomaterial für die aktuelle Berichterstattung steht im Pressebereich der Dresdner Philharmonie zur Verfügung.

Kontakt Dresdner Philharmonie:
Dr. Claudia Woldt
Pressesprecherin
+49 (0)351 / 4866 202
woldt@dresdnerphilharmonie.de